

«ewz-Business-Knigge-Seminar» von Studierenden sehr gut aufgenommen

Die ZHAW hat sich zum Ziel gesetzt, nicht nur hochqualifizierte Fachleute, sondern auch Persönlichkeiten auszubilden. Mit den Business-Knigge-Seminaren an der ZHAW School of Engineering unterstützen die Gönner der Stiftung die Umsetzung dieses Ziels.

Am 17. September 2010 und am 4. Januar 2011 begrüsst Lucia Bleuler, Imageberaterin und Experte für «Savoir-vivre», die Teilnehmer zum ewz-Business-Knigge. Schon bei der Begrüssung tappten die Studierenden in die erste Business-Knigge-Falle. Lucia Bleuler griff die Patzer auf und erklärte anhand von Beispielen, wer wem und

wie vorgestellt wird. Beim gemeinsamen Apéro staunten die Studierenden, als Lucia Bleuler gekonnt demonstrierte, wie man trotz Drink, Teller und Serviette noch eine Hand frei hat, um sein Gegenüber mit «Shakehand» zu begrüssen. Interessant war es auch für die Teilnehmer zu sehen, wie Kleider Leute machen. Mit dem passenden Outfit in der richtigen Farbe ist das selbstsichere und gewinnende Auftreten leichter – getreu dem Motto «you never get a second chance to make the first impression».

Das gemeinsame Nachtessen bot sich an, um über Tischordnung, Tischmanieren und Tischkultur zu diskutieren. Humorvoll zeigte Lucia Bleuler auf, wie man mit kulinarischen Hindernissen geschickt um-



Lucia Bleuler zeigt den Studierenden wie ein Fisch stilvoll filetiert wird



Lucia Bleuler mit Studenten bei der Stilberatung

geht und auch bei nicht ganz einfach zu essenden Leckerbissen ein stilvolles und gekonntes Auftreten präsentiert. Die Studierenden waren erstaunt und begeistert zugleich. Dank den vielen Tipps und Tricks können die Teilnehmer

in Zukunft das eine oder andere «Fettnäpfchen» gekonnt und sicher umgehen. Sie kennen die do's and don't's und wissen, wie «Karrierekiller» zu vermeiden sind.

Mehr Impressionen und Statements der Studierenden zeigt der Film auf Web-TV. Dieser sowie Fotos zu den ewz-Business-Knigge Seminaren sind auf der Website der Stiftung aufgeschaltet. Ein grosser Dank gilt allen Gönnerinnen und Gönnern, die dieses Projekt unterstützen, insbesondere dem Hauptsponsor «ewz» (Elektrizitätswerk Zürich) sowie unserem Web-TV Partner «Canon». Die nächsten Business-Knigge-Seminare sind für Herbst 2011 geplant.

Der VSZHAW unterstützt die Stiftung

Der Verein der Studierenden der ZHAW (VSZHAW) ist die offizielle Studierendenorganisation an der ZHAW. Er vertritt die Interessen der Studierenden gegenüber den Departementen und belebt das studentische Leben durch interessante Veranstaltungen und Events.

Der VSZHAW hat sich entschieden, den Aufbau der Stiftung durch Beiträge in den Strategischen Fonds in den Jahren 2010 bis 2012 finanziell zu unterstützen. Er ist der Meinung, dass die ZHAW eine Stiftung, die konkrete Projekte für Studierende realisiert, unbedingt braucht.

Roger Eugster sieht den Beitrag als Investition in die Zukunft.

Stefan Reutimann, Geschäftsführer Stiftung ZHAW, und Roger Eugster, Präsident VSZHAW, unterzeichnen die Gönnervereinbarung.



Summer School Patenschaften für Ingenieure finden Anklang

Die Summer School ermöglicht alle zwei Jahre 25 Studierenden der School of Engineering (SoE) die Teilnahme an einem 3-wöchigen Seminar am College of

Science and Technology der University of Minnesota. Die Studierenden können so eine wichtige Auslandserfahrung machen und ihr Studium im internationalen Kontext erleben. Der Austausch kostet pro Student rund CHF 4'500. Für die Studierenden ist das viel Geld. Martin Künzli, ehemaliger Direktor der SoE, sowie Armin Züger, Leiter International Relations SoE, haben sich darum an die Stiftung gewandt.

Neu sieht das Angebot für die Sommer School wie folgt aus: Der Studierende bezahlt CHF 2'000 selbst, für CHF 2'500 pro Teilnehmer sucht die Stiftung Patinnen und Paten. Aktuell wurden bereits 8 von 25 Patenschaften übernommen. Die Stiftung hofft, bis zur Ausschreibung der Summer School im Herbst 2011 für die restlichen Patenschaften ebenfalls Gönnerinnen und Gönner zu finden.

Zur Übernahme von Patenschaften sind Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und Organisationen herzlich eingeladen.

Stiftung ZHAW
Stefan Reutimann, Geschäftsführer
Theaterstrasse 3, 8400 Winterthur
Tel. 058 934 66 55,
Mail: xreu@zhaw.ch

Spendenkonto der Stiftung ZHAW
Zürcher Kantonalbank, Zürich
Postkonto 80-151-4
IBAN Nr. CH79 0070 0113 2002 3628 4
www.stiftungzhaw.ch



ALUMNI ZHAW Facility Management

Durchmesserlinie – Mitten durch Zürich überall hin

Die Baustelle für die Durchmesserlinie ist eine der grössten des öffentlichen Verkehrs. Die Alumni Facility Management schauten sich an, was man für zwei Milliarden an öffentlichem Verkehr erhält.

Am 13. Januar 2011 fand der zweite Alumni FM-Anlass statt. Er führte mitten in die Stadt Zürich, auf die Baustelle der Durchmesserlinie. Auch dieser Anlass war ausgebucht, und zahlreiche Nichtmitglieder stiessen dazu. Einige von ihnen sind inzwischen dem Verein beigetreten. Der Vorstand war hocherfreut.

Treffpunkt war der Ausstellungsraum in der Halle Sihlquai. Dort ist jeweils von Mittwoch bis Samstag eine öffentliche Ausstellung zu sehen, die alles Wissenswerte über dieses Grossprojekt vermittelt. Die Alumni kamen in den Genuss von Vortrag, Filmen und einem einstündigen Rundgang auf der imposanten Baustelle.

Zehn Kilometer in sieben Jahren

Diese ist eine der grössten Baustellen des öffentlichen Verkehrs. Das pulsierende Treiben auf dem grössten Bahnhof der Schweiz lässt nicht erahnen, was sich hier abspielt. Grosse Teile der Baustellen befinden sich nämlich hinter Bauwänden oder unter der Erdoberfläche. Nach neun Jahren Planungszeit baut die SBB seit Herbst 2007 eine neue Bahnlinie von Altstetten bis nach Oer-



likon. Die neue 9,6 Kilometer lange Durchmesserlinie wird dereinst die Stadt Zürich von Altstetten über den Hauptbahnhof bis nach Oerlikon durchqueren und so eine Kapazitätssteigerung für den Hauptbahnhof ermöglichen. Das Projekt Durchmesserlinie kostet rund zwei Milliarden Franken. Diese Kosten teilen sich Bund und Kanton. Von den knapp zehn Kilometern Neubaustrecke verlaufen 5,5 km unterirdisch und 1,5 km auf Brücken. Das Herzstück der Durchmesserlinie ist der zweite unterirdische Durchgangsbahnhof Löwenstrasse. Er wird 16 Meter unter den heutigen Gleisen 4 bis 9 in der sogenannten Deckelbauweise erstellt, was bedeutet, dass von oben nach unten gearbeitet wird. Die Sihl, die heute unter dem Hauptbahnhof durch geleitet wird, fliesst künftig zwischen dem Hauptbahnhof und dem neuen Bahnhof Löwenstrasse. Vom Bahnhof Löwenstrasse führen die Gleise Richtung Westen über zwei neue Brückenbauwerke bis Zürich Altstetten.

Ein Tunnel vom Hauptbahnhof bis zum Radiostudio

Richtung Osten verbindet der Weinbergtunnel den Hauptbahnhof mit Oerlikon. Der Durchstich für den Weinbergtunnel erfolgte am 22. November 2010, gut einen Monat nach dem Neat-Durchstich am Gotthard. Im Gegensatz zum Neat-Basistunnel verläuft der Weinbergtunnel komplett unter überbautem Gebiet. So unterfährt der Tunnel den rund 150 Jahre alten, denkmalgeschützten Südtrakt des Hauptbahnhofes, unterquert das Universitätsspital, die ETH Zürich oder das Radiostudio DRS. Der Sicherheit in Tunnels muss ein besonderes Augenmerk geschenkt werden. Hierfür wird ein eigener Fluchtstollen gebaut, der alle 470 Meter über Notausgänge erreicht werden kann.

Einkaufsmöglichkeiten gehören heute ebenso zu Bahnhöfen wie Züge. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden am Hauptbahnhof Zürich zwei neue Einkaufspassagen (Einkaufspassage Gessnerallee und Halle

Löwenstrasse) mit 2'500m² zusätzlicher Ladenfläche Passagiere und Besucher anziehen. Der Bauabschluss ist für 2014/15 geplant. Wobei ab 2014 die ersten S-Bahn-Züge über den Bahnhof Löwenstrasse nach Oerlikon verkehren sollen und ab 2015, mit Abschluss der Bauarbeiten für die Brückenbauwerke, auch jene Richtung Zürich Altstetten und somit auch die Fernverkehrszüge. Um all die vielen Informationen und Eindrücke auszutauschen, war das gemeinsame Nachtessen für die Alumni genau das Richtige. Die Ziehung von Platznummern führte zu einer bunten Durchmischung an den Tischen. So konnte man neue Gesichter kennenlernen und Kontakte knüpfen.

Der nächste Alumni FM-Anlass wird die Mitgliederversammlung am 13. April 2011 sein. Nebst den ordentlichen Traktanden steht ein exklusiver Einblick in die aktuellen Forschungstätigkeiten des Institutes FM an der ZHAW auf dem Programm.

Doris Rüh

ALUMNI ZHAW School of Management and Law

Glanz, Grips und Glamour am Alumni Homecoming Day



v.l.n.r.: Martin Spieler, Thomas Buberl, André Haelg, Ivo Fürer

Am Freitag, 5. November 2010, besuchten 250 Ehemalige – oder eben Alumni und Alumnae – die ZHAW School of Management and Law. Erstmals seit ihrer Gründung öffnete die Alma Mater SML ihre Türen für einen solchen Grossanlass. Dafür wurden Teile des Volkartgebäudes innen und aussen in rotes und blaues Licht getaucht, Feu-

erkörbe und ein Maroni-Stand aufgestellt, die Ritazza-Umgebung in eine stylische Lounge und die Mensa in eine Disco-Location verwandelt. Eine Podiumsdiskussion mit hochkarätigen Gästen sorgte zu Beginn des Abends für die nötige intellektuelle Nahrung. Zum Thema «Welche Faktoren prägen die Schweizer Wirtschaft

und Gesellschaft in Zukunft?» diskutierten auf dem Podium unter der Moderation von Martin Spieler (Chefredaktor Sonntagszeitung) Thomas Buberl (CEO Zurich Schweiz), Ivo Fürer (emeritierter Bischof von St. Gallen), André Haelg (Leiter ZHAW School of Management and Law), Klaus J. Stöhlker (PR-Berater) und Heinz Wälti (CEO

LANDI Schweiz AG). Die zahlreich eingegangenen positiven Rückmeldungen der Festbesucher zeigten, dass der Anlass auf grossen Anklang stiess und im nächsten Jahr unbedingt eine Fortsetzung finden sollte.

Bettina Deggeller

www.sml.zhaw.ch/alumni (Bilder & Film)



Reger Austausch unter ehemaligen Kommilitonen



Weiterbildungsprogramme Management 2011/12

Banking & Finance – Business Information Management – Gesundheitswesen – Human Capital Management – Kultur und Sport – Management und Leadership – Marketing – Verwaltungsmanagement – Wirtschaftsrecht

ZHAW School of Management and Law – Telefon +41 58 934 79 79
info-weiterbildung.sml@zhaw.ch – www.sml.zhaw.ch/weiterbildung

Building Competence. Crossing Borders.

Zürcher Fachhochschule

ALUMNI ZHAW Dolmetscher- und Übersetzer Vereinigung

Gentechnik ohne Berührungsängste

Dolmetscher und Übersetzer begaben sich für einen Abend ins Labor.

Das Event-Team der DÜV lud im September 2010 zu einem besonderen Anlass ein. Man traf sich im Life Science Learning Center der Uni/ETH Irchel zu einem vierstündigen Workshop über die Grundlagen der Gentechnologie.

Das Experiment

Unter der Leitung der Doktorandin Nadine Gehre isolierten vier Gruppen die DNA (Erbinformation) aus E.coli Bakterien. Diese Bakterien waren vorher mithilfe einer «Transformation» dazu gebracht worden, ein ringförmiges DNA-Molekül (Plasmid) aufzunehmen. Nach der Transformation konnten sich die Bakterien in Flüssigkultur stark vermehren, wobei sich das Plasmid ebenfalls multiplizierte. Als nächstes wurde die aus den Bakterien isolierte, in Flüssigkeit gelöste DNA mit-

tels Restriktionsenzymen zerschnitten. Da die gesamte Sequenz des Plasmids bekannt ist, kann vorausberechnet werden, in wie viele und wie grosse Teile es beim Einsatz der verwendeten Enzyme geschnitten wird. Nachdem die Enzyme einige Zeit auf die DNA eingewirkt hatten, wurden die einzelnen DNA-Fragmente mittels «Gel-Elektrophorese» nach ihrer Grösse aufgetrennt. Nun konnte das Gel unter UV-Licht betrachtet und das so sichtbar gemachte DNA-Bandenmuster analysiert werden. Damit war es für die vier Gruppen möglich festzustellen, ob die theoretischen Berechnungen mit dem Ergebnis des Experiments übereinstimmen, was erfreulicherweise bei allen Gruppen der Fall war.

Bei diesem Experiment lernten die Alumni DÜV unterschiedliche molekularbiologische Verfahren kennen. Zwischen den einzelnen Arbeitsschritten wurde Gelegenheit geboten, Fragen zu stellen und über das

kontroverse Thema der Gentechnologie zu diskutieren.

Gentechnologie Segen oder Fluch?

Einerseits wies die Leiterin des Workshops auf die grossartigen Möglichkeiten der Gentechnologie bei der Entwicklung neuer Medikamente im Kampf gegen Krankheiten hin. Dazu gehören auch Krankheiten, die als unheilbar galten. Andererseits

zeigte sie das Bild einer fluoreszierenden Maus, der das Gen einer fluoreszierenden Qualle eingepflanzt worden war. Die Diskussion zeigte sich, dass die Meinungen über die Gentechnologie kontrovers waren. Beide Lager dürften dieses umstrittene Thema nach dem lehrreichen Abend jedoch etwas differenzierter und vielleicht auch nüchterner betrachten.

Ernst Schmid



Volle Konzentration beim «Einspritzen» der DNA-Fragmente



SBB CFF FFS

Unsere Kunden informieren und direkt an ihr Ziel bringen. Das begeistert mich.

Gemeinsam täglich eine Meisterleistung. sbb.ch/jobs

ALUMNI ZHAW Sprachen & Kommunikation

Um die Ecke und an die Generation Internet denken

Die Alumni Sprachen und Kommunikation präsentieren ihren Mitgliedern 2011 ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Das digitale Leben hat darin ebenso Platz wie eine Schnitzeljagd.

Die erste Veranstaltung findet am Donnerstagabend, 14. April 2011, statt. Der genaue Inhalt wird den Mitgliedern noch bekannt gegeben. Auf jeden Fall darf man sich auf ein spannendes, sprachbezogenes Thema freuen.

Beim zweiten Event noch vor der Sommerpause machen sich die Sprach- und Kommunikationsprofis auf Fährtenjagd: Beim Foxtrail, der «spannendsten Schnitzeljagd der Schweiz», muss man um die Ecke denken, rätselhaften Hinweisen nachgehen und der Fährte des schlauen Fuchses folgen.

Ausführliche Informationen finden Interessierte dazu unter www.foxtrail.ch. Das Datum zum Vormerken für die Schnitzeljagd ist der Samstag, 25. Juni 2011. Bitte beachten: Anmeldeschluss ist bereits am 17. Juni 2011.

Zu guter Letzt wird im Herbst am Samstag, 22. Oktober 2011 die Ausstellung «HOME – Willkommen im digitalen Leben» im Stapferhaus Lenzburg besucht.

Die modernen Medien und das digitale Zeitalter werfen viele Fragen auf: Lebt jemand, der ständig online ist, ein erfahrungsarmes Leben? Macht digitales Leben dumm? Sind Online-Netzwerke asozial? Und führt übermässiges Gamen zu Gewalttätigkeit?

«HOME» greift all diese Fragen auf und leitet die Besucher und Besucherinnen zum Nachdenken über die Generation Inter-

net an. Mehr Informationen dazu gibt es – selbstredend – im Internet: www.stapferhaus.ch. Der Anmeldeschluss für diese Herbstveranstaltung wird noch bekannt gegeben.

Die Alumni Sprachen und Kommunikation hoffen auf zahlreiches Erscheinen zu diesen abwechslungsreichen Events und freuen sich auf ein Wiedersehen. Eure Anmeldungen werden gerne entgegengenommen unter:

sk@alumni-zhaw.ch

Ruth Ehrensperger

Adressliste und Kontakte ALUMNI-Organisationen der ZHAW

Dachorganisation

ALUMNI ZHAW
Sekretariat Tanja Blättler
Theaterstrasse 3
8400 Winterthur
T 052 203 47 00
sekretariat@alumni-zhaw.ch
www.alumni-zhaw.ch

Fachvereine

ALUMNI ZHAW Engineering & Architecture
Theaterstrasse 3
8400 Winterthur
T 052 203 47 00
info@etw.ch
www.etw.ch

ALUMNI ZHAW School of Management and Law
Sekretariat Daniela Tollin
Theaterstrasse 3
8400 Winterthur
T 052 203 47 00
postmaster@gzbhvw.ch
www.gzbhvw.ch

ALUMNI ZHAW DÜV
Sekretariat Jutta Föhr
Lindenbachstrasse 7
8042 Zürich
T 044 360 30 22
jutta.foehr@duev.ch
www.duev.ch

ALUMNI ZHAW Fundraising Management
Sekretariat Tanja Blättler
Theaterstrasse 3
8400 Winterthur
T 052 203 47 00
fundraising@alumni-zhaw.ch
www.alumni-zhaw.ch/frm

ALUMNI ZHAW Managed Health Care
Sekretariat Melanie Aeberhard
St. Georgenstrasse 70
8401 Winterthur
T 058 934 76 47
melanie.aeberhard@zhaw.ch
www.alumni-zhaw.ch/managedhealthcare

ALUMNI ZHAW Gesundheit
Theaterstrasse 3
8400 Winterthur
T 052 203 47 00
gesundheit@alumni-zhaw.ch
www.gesundheit.zhaw.ch/alumni

Columni
Sekretariat Annette Pfizenmayer
c/o Institut für Angewandte Medienwissenschaft ZHAW
Theaterstrasse 15c
T 058 934 61 28
info@columni.ch;
annina.stoffel@zhaw.ch
www.columni.ch

ALUMNI ZHAW Sprachen & Kommunikation
Ursina Kiss
Theaterstrasse 3
8400 Winterthur
T 052 203 47 00
ursina.kiss@gmail.com

ALUMNI ZHAW Arts Management
Kurt Diggelmann
Neubrunnenstrasse 84
8050 Zürich
T 078 623 70 40
info@alumni-artsmanagement.ch
www.alumni-artsmanagement.ch

ALUMNI ZHAW Customer Relationship Management
Theaterstrasse 3
8400 Winterthur
T 052 203 47 00
crm@alumni-zhaw.ch

ALUMNI ZHAW Facility Management
Theaterstrasse 3
8400 Winterthur
T 052 203 47 00
fm@alumni-zhaw.ch

VSZHAW
Theaterstrasse 3
8400 Winterthur
vszhaw@zhaw.ch
www.vszhaw.ch

Stiftung ZHAW
Theaterstrasse 3
8400 Winterthur
T 058 934 66 55
info@stiftungzhaw.ch
www.stiftungzhaw.ch

ALUMNI ZHAW Mitgliederservices

Alumni-Mitglieder haben Vorteile

Alumni ZHAW als Dachorganisation bietet den Mitgliedern verschiedenste Dienstleistungen und Vergünstigungen an. Nachfolgend eine Übersicht. Detaillierte Informationen unter www.alumni-zhaw.ch.

Wissen mit Rabatt

- Mitglieder erhalten fünf Prozent Rabatt auf das gesamte Bildungsangebot der ZHAW (www.zhaw.ch).

- Die Kurse der Nonprofit-Organisation Business Tools AG (ein Spin-off der ETH) stehen zu einem Spezialpreis zur Verfügung: www.btools.ch

- Sprachtrainings weltweit zu Spezialkonditionen bei Boa Lingua BusinessClass: www.businessclass.ch

Einkaufen mit Rabatt

- Büro Schoch gewährt bei jedem Einkauf einen Einkaufsrabatt von zehn Prozent (Mitgliedschaft Alumni ZHAW erwähnen).

Kostenlose Rechtsauskunft
Manchmal reicht eine kurze Auskunft, um herauszufinden, ob man im Recht ist oder nicht. Hier hilft unsere Rechtsauskunft mit RA Dr. iur. Harry F. Nötzli. Er ist erreichbar unter Wyler, Wolf, Nötzli, Wüstiner Rechtsanwälte, Stadthausquai 1, 8022 Zürich, Tel. 044 212 70 70. www.wwnw.ch

Qualitätsübersetzung mit Rabatt

Zehn Prozent Rabatt für den ersten Übersetzungsauftrag bei der Agentur des Alumni ZHAW

Basisvereins DÜV (Dolmetscher- und Übersetzervereinigung Zürich). Bitte Mitgliedschaft Alumni ZHAW bei der Auftragserteilung erwähnen, damit der Rabatt gewährt wird. www.duev.ch, Tel. 044 360 30 30

Fragen oder Anregungen zu den Dienstleistungen der Alumni ZHAW?

Kontakte sehr erwünscht unter info@alumni-zhaw.ch oder Tel. 052 203 47 00.

Roberto Bretscher

Auswahl von Events der ALUMNI ZHAW 2011 (Stand Februar 2011)

www.alumni-zhaw.ch

Basisverein	Datum	Zeit	Ort	Art des Anlasses	Inhalt des Anlasses	Anmeldung	Offen nur für Fachverein	Offen für gesamt ALUMNI
FRM	9.6.2011	noch offen		GV				
Alumni Managed Health Care								
Winterthur	15.4.2011	18:00	Winterthur	GV		x	x	
SML	1.7.2011	11.45–14.00	Zürich	Business Lunch «Aktuelle Themen zum Finanzplatz Schweiz»	Referat mit Hans Ulrich Meister, CEO Credit Suisse Schweiz	x		
FM	13.4.2011	noch offen		GV		x	x	
	18. / 19.4.2011	noch offen			Präsentation Masterthesen MAS in Facility Management			
	1.6.2011	in Planung			Sommeranlass			
	26.8.2011	noch offen			FM-Fussballturnier			
	3.11.2011	noch offen			Facility Management im Dienste der Akademie (Uni Zürich)			
Arts Management	30.3.2011	ab 18.30		GV				
DÜV	2.4.2011	noch offen	Zunftthaus zum Safran DV			x	x	
Gesundheit	8.4.2011	noch offen	Winterthur	GV				
Sprachen & Kommunikation	14.4.2011	noch offen		S&K-Event		x	x	
	25.6.2011	noch offen	Zürich	Foxtrail	Foxtrail – die spannendste Schnitzeljagd der Schweiz, bei der Sie ständig um die Ecke denken müssen.	x	x	
	22.10.2011	noch offen	Lenzburg	Home	Home – willkommen im digitalen Leben.			
E&A	11.3.2011	noch offen		GV in Form eines Homecoming Day	Vortrag zu Risk Management			
	5.5.2011	18.00 – 20.00		Zürich-Flughafen, Info Ankunft 2	Flughafenführung / Besichtigung Skymetro	x	x	
	25.8.2011	noch offen	Zürich	Besichtigung der Wasserversorgung der Stadt Zürich		x	x	
	6.10.2011	noch offen	Zürich	Führung durch die Tramleitstelle der VBZ in Zürich		x	x	
CRM	11.3.2011	noch offen	Winterthur	GV		x		



Thomas Brack (48) wurde zum neuen Direktor am Spital Limmattal gewählt. Er tritt sein Amt am 1. Mai an. Thomas Brack schloss ein Chemiestudium als Chemiker HTL am damaligen Technikum Winterthur ab. Anschliessend absolvierte er ein betriebswissenschaftliches Nachdiplomstudium und besuchte am IAP Institut für Angewandte Psychologie der ZHAW berufsbegleitend das Vorgesetzenseminar. Berufliches Know-how in Projekten und Betriebswirtschaft hat sich Thomas Brack als Geschäftsbereichsleiter von Entsorgung und Recycling Zürich angeeignet. Vor neun Jahren wechselte er als Geschäftsleiter von verschiedenen Alters- und Pflegezentren in die Stadt Winterthur und sammelte die entsprechenden Erfahrungen im Gesundheitswesen. Als künftiger Spitaldirektor kann er von dieser langjährigen Führungstätigkeit profitieren und sein breites Wissen für das Spital einsetzen.



Bettina Kunz (24) ist seit Dezember 2010 bei der Tagesschau des Schweizer Fernsehens als Newsdeskerin und Online-redaktorin tätig. Am Newsdesk beschäftigt sie sich hauptsächlich mit Nachrichtenmaterial aus dem Ausland. Vor ihrer Tätigkeit beim Schweizer Fernsehen hatte Bettina Kunz seit 2007 als Redaktorin und Moderatorin bei Radio Top in Winterthur gearbeitet, zuerst im Sport, dann in anderen Ressorts. Bettina Kunz hat am IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaften der ZHAW in Winterthur ihr Studium absolviert. Im Sommer 2010 schloss die 24-Jährige das Bachelor-Studium in Journalismus und Unternehmenskommunikation ab. Bereits während des Studiums hatte sie ein Praktikum bei der Tagesschau des Schweizer Fernsehens absolviert. Die junge Journalistin hat damit einen erfolgreichen Übergang vom Studium ins Berufsleben geschafft.



Mark Dittli (36) wird per 1.1.2012 Chefredaktor bei der Zeitung «Finanz und Wirtschaft» (FuW). Der bisherige Chefredaktor Peter Schuppli geht Ende 2011 in Pension. Dittli wird als designierter Chefredaktor in den nächsten Monaten gemeinsam mit Martin Coninx, Geschäftsführer von FuW, und einem Projektteam ein Konzept zur Weiterentwicklung der Zeitung umsetzen. Dabei soll der fortschreitenden Internationalisierung der Finanzmärkte und der zunehmenden Bedeutung der Onlineplattform Rechnung getragen werden. Der künftige Chef Mark Dittli war bisher Leiter der Auslandredaktion. Er stiess im Jahr 2000 als Inlandredaktor zur FuW. Anschliessend zeichnete er während fünf Jahren als Auslandskorrespondent für die Wirtschafts- und Finanzberichterstattung aus den USA verantwortlich. Dittli studierte an der Zürcher Hochschule Winterthur Betriebsökonomie und Journalismus an der New York University.

**Job gewechselt?
Lassen Sie es uns wissen.**

► zhaw-impact@zhaw.ch
Redaktionsschluss nächste
Ausgabe: 18. April 2011

Impressum

Herausgeber:
ZHAW Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften,
Winterthur und ALUMNI ZHAW

Redaktionsleitung:
Armin Züger (Chefredaktor)
Silvia Behofits (Projektleitung)
Claudia Gähwiler

Redaktionsteam:
Roberto Bretscher (ALUMNI ZHAW);
Hubert Mäder (Architektur, Gestal-
tung und Bauingenieurwesen);
Ursina Hulmann (Gesundheit);
Christa Stocker (Angewandte
Linguistik); Birgit Camenisch (Life
Sciences und Facility Management);
Manuela Blättler (Angewandte Psy-
chologie); Claudia Le Floq (Soziale
Arbeit); Uta Bestler (School of Engi-
neering); Bettina Deggeller (School

of Management and Law); Liliana
Baumann (Finanzen & Services)
Redaktionelle Mitarbeit:
Iso Ambühl, Markus Gisler,
Andreas Güntert, Tina Hafen,
Werner Inderbitzin, Sarah Jäggi,
Jutta Stahl, Sibylle Veigl
Fotos:
Conradin Frei
Kontakt:
ZHAW-Impact, Redaktion,

Postfach, 8401 Winterthur,
zhaw-impact@zhaw.ch

Inserate:
Zürichsee Werbe AG, Postfach
8712 Stäfa
impact@zs-werbeag.ch,
Tel. 044 928 56 34

Druck:
Swissprinters St. Gallen AG
Auflage: 28'000

ZHAW-Impact erscheint viermal
jährlich.
Nächste Ausgabe:
1. Juni 2011

Zusätzliche Exemplare können
bestellt werden bei:
zhaw-impact@zhaw.ch,
Tel. 058 934 71 47

Die aktuelle Ausgabe als pdf:
www.zhaw.ch/zhaw-impact



130'000 to kick your startup

Explore the business potential of your technology

Are you doing innovative research? Ever considered exploring the market potential of your application? venture kick provides you with CHF 130'000, support and network of investors to kick-start your own company.

Get your kick: www.venturekick.ch

venture kick is a fully private initiative supported by:

— GEBERT RÜF STIFTUNG —
WISSENSCHAFT.BEWEGEN

ERNST GÖHNER STIFTUNG

OPPO STIFTUNG

AVINA STIFTUNG